

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

27. März. 17. Armee hatte so gut wie keine Fortschritte machen können, die 2. nur beiderseits der Somme etwas größere. Im ganzen gesehen war hier und am rechten Flügel der 18. Armee aber lediglich erreicht, daß der bisher am weitesten zurückbefindliche Teil der Gesamtfrent zwischen der Ancre südlich von Albert und Erches auf gleiche Höhe mit den Nachbarn vorgekommen war, nur zwischen Ancre und Somme unwesentlich darüber hinaus; daß gerade hier abends noch ein Rückschlag eintrat, wurde der Obersten Heeresleitung erst später bekannt. Dagegen hatte die 18. Armee in der Richtung auf Montdidier und gegen die Straße Montdidier—Lassigny die ihr gesteckten Ziele fast durchweg erreicht, doch war der feindliche Widerstand auch hier stärker gewesen als erwartet. Der Grundgedanke der Operation, Durchstoß in der Richtung auf Amiens, hatte sich bisher in keiner Weise verwirklichen lassen, und es konnte auch zweifelhaft scheinen, ob sich das am 28. März wesentlich ändern würde, denn starke kampfkraftige Reserven waren nicht zur Hand¹⁾.

Angesichts dieser Lage schlug Oberstleutnant Weßell vor, die Michael-Offensive jetzt abubrechen und die Kräfte zur großen Georg- (nicht Georgette-) Offensive an der Lys-Front umzugruppieren. Dazu aber hielt General Ludendorff die Voraussetzungen doch noch nicht für gegeben. Vor allem hoffte er, südlich der Somme noch zu großen Erfolgen zu kommen. Im übrigen ließ der stärkere Widerstand der Engländer an der Michael-Front vermuten, daß sie alle ihre Reserven an dieser eingeseht hatten, die Stellungen zwischen Scarpe und Lens daher „nur schwach besetzt und keine unmittelbaren Reserven bei Arras zur Hand sein würden“²⁾. Damit schienen aber die Ausichten des am 28. März planmäßig durchzuführenden Mars-Angriffs und des für den folgenden Tag angelegten Walkürenritts der 6. Armee zu steigen. Hatten diese Angriffe bisher nur die Erfolge der 17. Armee erweitern und zur Vollendung des Sieges bei-

¹⁾ An bisher nicht eingeseht gewesenen Angriffs-Divisionen standen am 27. März abends noch zur Verfügung oder waren im Anrollen;

bei 17. Armee 4 Div. (2. G. u. 204. J. D. hinter Mars-Nord; 54. J. D. hinter XVIII. A. R.; 200. J. D. im Anrollen).

bei 2. Armee 2 Div. (2. bayer. u. 228. J. D. hinter XIV. A. R.);

bei 18. Armee 10²/₃ Div. (23. J. D. hinter III. A. R.; ²/₃ 1. G. u. 52. J. D. hinter XXV. R. R.; 51. R. D. hinter IX. A. R.; 7. R. D. u. 242. J. D. hinter IV. R. R.; 3. bayer. J. D., 6. bayer. R. D. hinter VIII. A. R.; 14. J. D., 6. u. 80. R. D. im Anrollen).

²⁾ Denkschrift des Gen. Weßell für den Parlament. Untersuchungsausschuß (1925), I, S. 318. — Diese Auffassung entsprach aber hinsichtlich der Mars-Front weder den Meldungen der 17. Armee, die über den Feind dort dauernd zutreffend unterrichtet war, noch der tatsächlichen Lage. — Vgl. auch S. 65 (Denkschrift des Maj. Weßell vom 12. Dez. 1917).